Mit insgesamt 36 aufgeregten und aufgedrehten Athleten ging es am vergangenen Freitag (26.9.2008) in die Jugendherberge nach Schmallenberg. Nach einer viel zu langen Anreise aufgrund der ferienbedingten Staulage im Ruhrgebiet erreichten wir die Jugendherberge gegen 18 Uhr und damit pünktlich zum Abendessen.

Nachdem alle gestärkt waren, wurden die Zimmer bezogen, wobei die Größeren unermüdlich den Kleineren halfen. Später startete dann das Abendprogramm mit einem Kennenlernspiel mit vielen bunten Luftballons. Der größte Spaß war es aber offensichtlich, diese zu zertreten... Weiter ging es für die Athleten der Leistungsgruppe mit ein wenig Arbeit: Sie stellten für alle einmal zusammen, wie man sich auf Wettkämpfe vorbereitet und was man mitzubringen hat. Die anderen hatten derweil ihren Spaß bei weiteren Spielen. Natürlich war an Nachtruhe nicht zu denken, alles in allem war es aber doch so ruhig, dass wir keinen Ärger von anderen Gruppen befürchten mussten... und schließlich schliefen ja auch die Betreuerinnen bei offener Tür ein!

Samstagmorgen ging es gleich nach dem Frühstück mit dem Training los, auch wenn noch nicht alle wieder so richtig fit waren. Also bildeten sich drei verschiedene Trainingsgruppen.

Während die kleineren mit Kathrin nur ein bisschen liefen und danach lustige Spiele spielten, machten sich die Läufer mit Florian auf den Weg in die umliegenden Berge zwecks Dauerlauf mit Bergwertung. Die Mehrkämpfer trainierten mit Imke im Umfeld der Jugendherberge, kamen aber auch nicht um den einen oder anderen Bergsprint herum. So waren hinterher die Diskussionen groß, wer nun eigentlich härter trainieren musste...

Nach dem eher kleinen Mittagessen und einer ausgedehnten Pause stand dann unsere traditionelle Herbergsolympiade an. Sechs verschiedene gut durchgemischte Gruppen kämpften in verschiedenen Disziplinen um Punkte: Hürdenstaffellauf, Blindenhindernisparcours, Seilchenspringen, Basketballwürfe, aber natürlich auch verschiedene Quizfragen und der Wettstreit um das am schönsten gestaltete Trikot. Nach dem Abendessen folgte dann auch die Siegerehrung, bei der jeder Teilnehmer einmal in die große Süßigkeitenkiste greifen durfte. Gewonnen haben in diesem Jahr Laura Lindemann, Katharina Conrad, Andreas Vulpe, Lena Schotters, Jana-Lena Dahl und Dominik Markuszewski. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

Später am Abend brachen wir dann zur Nachtwanderung auf. Wie gewohnt bildeten wir Paare von älteren und jüngeren Athleten, die auf einander aufpassen sollten. Zum Glück ist auch keiner verlorengegangen, obwohl da doch plötzlich ein paar Ungeheuer aus dem Gebüsch kamen! Wieder ging es natürlich steil bergauf und bergab. So waren dann einige der jüngeren sehr müde geworden und gingen tatsächlich sofort schlafen. Auch zwei Betreuerinnen waren offensichtlich so geschafft, dass sie tatsächlich einfach einschliefen. Die anderen feierten entweder ausgelassen in dem einen Zimmer oder erzählten sich Gruselgeschichten in einem anderen.

Entsprechend schlecht waren die meisten natürlich am Sonntagmorgen zum Aufstehen zu bewegen. Nach dem Frühstück wurden dann auch nur noch die Zimmer aufgeräumt und alle Sachen wieder eingepackt, wobei wiederum die älteren eine große Hilfe waren. Die Rückfahrt verlief weitestgehend ereignislos und dank der Bärenbrüder auf DVD auch ohne Quengelei. Mittags übergaben wir dann alle Athleten wieder an ihre Eltern und hatten den Rest des Tages Zeit uns zu erholen.